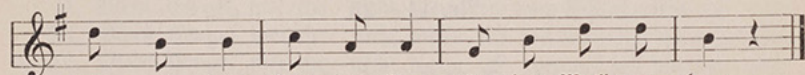


Rings er = glän = zet Son = nenschein, duf = tend pran = get Flur und Hain.
Dort im Schat = ten an dem Quell, rie = selnd mun = ter, sil = ber = hell,
Wie = der = schein der Schöpf = ung blüht uns er = neu = end im Ge = müt,



Vo = gel = sang, Hör = ner = klang tönt den Wald ent = lang.
klein und groß ruht im Moos wie im wei = chen Schooß.
al = les neu, frisch und frei, macht der hol = de Mai.

1828. Hermann von Kamp, 1796—1867.

13. Frühlingseinzug.

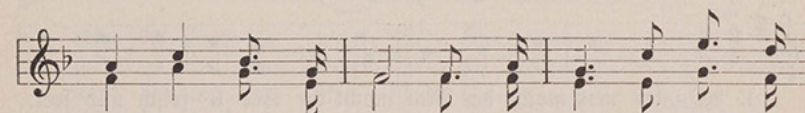
Franz Abt, 1819—1885.



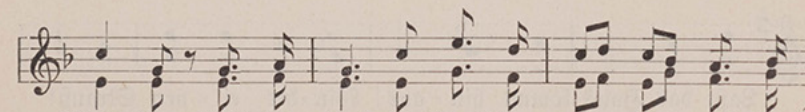
I. Neu = er Früh = ling ist ge = kommen, neu = es Laub und Sonnen =
II. Von den Fel = sen in die Wei = te flie = ge hin, mein Früh = lings =



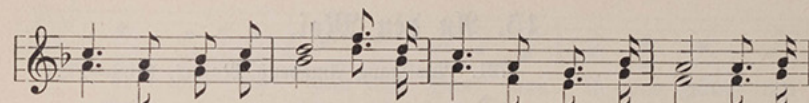
schein; je = des Ohr hat ihn ver = nom = men, je = des
sang, ü = ber Strö = me und Ge = brei = te, durch Ge =



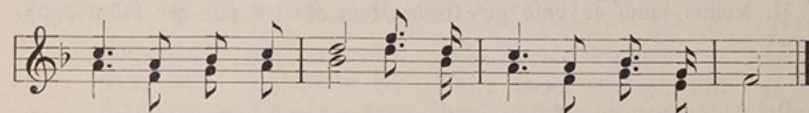
Au = ge faugt ihn ein. Und es ist ein Blü = h'n und
birg' und Blü = ten = hang! Darf nicht wan = dern, muß ja



Sprie = hen, Wal = des = duf = ten, Quel = len = flie = hen, und die
blei = ben, ob's auch zieh'n mich will und trei = ben; doch so



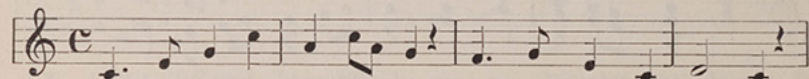
Brust wird wie = der weit, Frühling, Frühling, gold = ne Zeit, und die
weit der Him = mel blaut, sin = gen, sin = gen will ich laut, doch so



Brust wird wie = der weit, Frühling, Frühling, gold = ne Zeit!
weit der Him = mel blaut, sin = gen, sin = gen will ich laut!

Otto Roquette, 1824—1896.

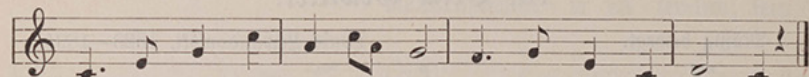
14. Frühlingslied.



I. Al = le Vö = gel sind schon da, al = le Vö = gel, al = le!
II. Wie sie al = le lu = stig sind, flink und froh sich re = gen!
III. Was sie uns ver = kü = det nun, neh = men wir zu Her = zen:



Welch ein Sin = gen, Mu = si = zier'n, Pfei = sen, Zwit = schern, Ti = re = lier'n!
Am = sel, Dros = sel, Fink und Star und die gan = ze Vo = gel = schar
Wir auch wol = len lu = stig sein, lu = stig wie die Vö = ge = lein,



Früh = ling will nun einmar = schier'n, kommt mit Sang und Schal = le.
wün = schet uns ein fro = hes Jahr, lau = ter Heil und Se = gen.
hier und dort, feld = aus, feld = ein sin = gen, sprin = gen, scher = zen.

1835. Heinrich Hoffmann von Fallersleben, 1798—1874.